

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Januar 2022

auch im gerade neu angefangenen Jahr hatten unsere unabhängigen Kommunalpolitiker bereits wieder viel zu tun. Mit diesem Infobrief möchten wir Ihnen daher wie gewohnt einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten verschaffen.

Hinweise

Unsere jährliche Braunkohlwanderung ist für den **19.02.2022** geplant. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr in Diekholzen, Heideweg 1. Anschließend wird zur Gaststätte Hönzer Eck in Hönze, gewandert. Eine Anmeldung ist zwingend bis zum 04.02.2022 erforderlich!

Das Kreistagsfraktionsbüro ist vom 10.02.2022 - 24.02.2022 nicht besetzt.

Unabhängige in Alfeld

Im Finanzausschuss am 25.01.2022 ist der Haushaltsentwurf für 2022 nicht angenommen worden. Die Fraktionen Grüne, CDU, FDP und Unabhängige lehnten den Vorschlag ab. In einer kurzfristig anberaumten Sondersitzung am 10.02.2022 trifft sich der Finanzausschuss erneut, bereits am 17.02.2022 tagt dann der Rat der Stadt Alfeld.

Unabhängige in Harsum

Die Fraktion "Bündnis für Borsum! - Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum" hat beantragt, den Tagesordnungspunkt "Baugebiet Borsum - An der Filderkoppel; Unverzügliche Fortsetzung der Planung" auf die Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses am 10.03.2022 zu nehmen. Zur Begründung führen sie aus, dass in dieser Sitzung nun endlich der nächste Planungsschritt beraten und eingeleitet werden muss. Sie halten weitere Verzögerungen für nicht mehr vertretbar. Für die Bauinteressierten ist bereits jetzt eine Situation eingetreten, die nicht akzeptabel ist. Die massiven Verzögerungen werden zu erheblich höheren Baukosten führen. Nun kommt hinzu, dass auch die KfW-Förderung eingestellt worden ist und nicht bekannt ist, für welche Projekte noch Fördermittel in Betracht kommen. Die Frage der Ausgleichsflächen wollten sie schon im Dezember mit dem Landrat besprechen... Auch die Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung wird entgegen der Erklärungen in den maßgebenden Ratssitzungen im letzten Jahr deutlich später vorliegen.

Die Fraktion hat darum gebeten, für die Sitzung des Ausschusses die notwendigen Vorlagen zur Fortsetzung des Planungsverfahrens zu erstellen. In diesem Zusammenhang haben sie auch auf die Dringlichkeit für die Schaffung weiterer Betreuungsplätze für Kinder hingewiesen. „Wir können uns keine weiteren Verzögerungen erlauben!“

Dorferneuerung in Borsum auf der Zielgeraden!

Im Anschluss an die erfolgreiche Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2008 stellte die Gemeinde Harsum nach einer Initiative des Ortsrates Ende 2009 den Antrag auf Aufnahme der Ortschaft Borsum in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen.

Bereits im Mai 2010 folgte die Übergabe des Bewilligungsbescheides durch die damalige Niedersächsische Landwirtschaftsministerin. Nach der Beauftragung eines Planungsbüros konstituierte sich im Oktober 2010 der Arbeitskreis Dorferneuerung, um die Planung und Durchführung von Projekten vorzubereiten. Nach zahlreichen Sitzungen, Ortsbesichtigungen und nach der Auswertung einer Befragung der Borsumer Bürgerinnen und Bürger legte das Planungsbüro im März 2012 den Dorferneuerungsbericht vor, der als Grundlage für die Förderung und die Umsetzung von Maßnahmen diente.

Nunmehr befindet sich die Dorferneuerung in Borsum auf der Zielgeraden. Mit Fördermitteln in Höhe von rund 2,5 Mio. € sind 15 öffentliche Projekte und 37 weitere Maßnahmen gefördert worden. Dazu zählt auch der Abriss der Gewächshäuser der ehemaligen Gärtnerei Zucke. Die aktuellen Bauvorhaben sind vor kurzem abgeschlossen worden bzw. stehen kurz vor dem Abschluss.

Hierbei handelt es sich um den neuen Fußweg auf der östlichen Seite der Straße Am Hohen Turm, die Erneuerung der Straße und der Seitenräume am Sonoytplatz und die Neugestaltung der Wege rund um die Pfarrkirche. Zudem ist auf dem Sonoytplatz eine Boulebahn geschaffen worden, um dem Anspruch eines Mehrgenerationenplatzes gerecht zu werden. Im Vordergrund steht dort der Spielplatz mit den attraktiven Nutzungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern.



Zum Abschluss der Dorferneuerung folgt in diesem Jahr noch der Ausbau und die Neugestaltung des östlichen Teils der Martinstraße (von der Feldstraße bis zur Landwehrstraße). Zunächst werden dort jedoch die Hausanschlüsse erneuert und der Regenwasserhauptkanal saniert. Neben der Förderung ist besonders hervorzuheben, dass sämtliche Maßnahmen der Dorferneuerung ohne finanzielle Belastungen der Anlieger durchgeführt werden konnten. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Harsum und den Ratsgremien für ihre Unterstützung. Insbesondere möchte ich mich aber schon an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Vorbereitungen über einen sehr langen Zeitraum aktiv unterstützt haben. Nicht zu vergessen ist auch, dass es uns gelungen ist, die Sanierung der Borsumer Prozessionskreuze durch die Unterstützung von Sponsoren und Spenden zu realisieren.

gez. Josef Stuke

Unabhängige im Kreistag

Die Kreistagsfraktion hat im neuen Jahr bereits einige Anträge und Anfragen gestellt, u.a. zur Paul-Feindt-Stiftung. Die Transparenz zu den gestellten Förderanträgen ist nach wie vor nicht ausreichend gegeben. Zudem hätten die grundlegenden Daten für die Förderung des Projektes in der Vorlage für die politische Entscheidung dargestellt werden müssen. Deshalb hatte **Josef Stuke** vor der Entscheidung darauf hingewiesen, dass der Vorgang nicht entscheidungsreif ist.

Seitens der Fraktion bestehen natürlich grundsätzlich keine Bedenken, förderungswürdige Projekte der Stiftung zu fördern. Dafür müssen aber vor der Bewilligung die notwendigen Informationen vorliegen.

Es reicht nicht aus, sich diese, wie jetzt von der Gruppe vorgesehen, nachträglich von der Stiftung berichten zu lassen. Die Pflicht obliegt zunächst der Landkreisverwaltung.

Zum Antrag der CDU Fraktion zur Abschaffung der Jagdsteuer halten die Unabhängigen es für erforderlich, den maßgebenden Sachverhalt festzustellen. Zu diesem Zweck haben die Unabhängigen eine Anfrage an den Landrat gestellt. Sie halten demnach unter anderem für klärungsbedürftig, welcher Verwaltungsaufwand durch die Erhebung der Jagdsteuer entsteht. Es geht um die Frage, ob dieser Aufwand und die Steuereinnahmen in einem angemessenen Verhältnis stehen. Ferner möchten sie vom Landrat wissen, ob die Steuerpflichtigen den Landkreis bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben entlasten und dafür ein Ausgleich zu zahlen wäre.

Zudem wurde die Frage gestellt, für welche anderen Aufgaben die Steuerpflichtigen bereits finanziell entlastet werden (z. B. Erlass der Gebühren für die Trichinenschau). Für die Entscheidung über die Abschaffung der Jagdsteuer ist auch relevant, dass der Landrat gerade einen Haushaltsplanentwurf 2022 mit einem Fehlbedarf in Höhe von rund 17,3 Mio. € vorgelegt hat.

Weiter hat die Fraktion gemeinsam mit der FDP Anträge zum Schulverbund der OBS Delligsen mit Duingen eingereicht. **Wolfgang Schulz** hierzu:

„Wir haben wohl hier in der Region alle nicht geglaubt, dass die OBS Delligsen/Duingen schon so schnell wieder ein politisches Thema werden könnte! Ist es aber aus Richtung der Kreisverwaltung Holzminden erneut und ich kann die Gründe tatsächlich nachvollziehen.

Die scheinbar desolote Finanzsituation des Landkreis Holzminden zwingt den Landrat und seine Mannschaft zum Handeln und alles auf den Prüfstand zu stellen.

Und deshalb sind auch die Investitionen in die Schulstandorte zu prüfen. So kann man die Vorlage sehr klar deuten.

Da wir als hiesige Kommunalpolitik durch die Bekanntmachungen der Vorlagen für die Holzmindener Kreispolitik wieder absolut überrascht wurden, können wir zunächst auch nur Klarheit zur Situation schaffen.

Es ist mal wieder eine Unzeit, wenn eine Diskussion zum Schulstandort jetzt aufkommt.

Die Eltern der Viertklässler befinden sich mit ihren Kindern in der Entscheidungsphase, welche weiterführende Schule ihre Kinder zukünftig besuchen sollen. Einen Schulstandort, der im Bestand nicht gesichert ist, wird man im Regelfall nicht auswählen. Und schon fehlen Schülerzahlen, die dann wiederum als Begründung dienen können und werden, eine Schule möglicherweise zu schließen.

Wir konnten im Jahr 2020 den Erhalt dieser gut geführten Schule, die stets mit super guten Ergebnissen aufwarten kann, erreichen und gehen davon aus, dass dieser 35-jährige Schulverbund auch weiterhin bestehen bleiben wird. Die Beschlüsse sind da und sollten auch Bestand haben.

Es ist völlig legitim und ich unterstütze jeden Ansatz, wenn es wirtschaftlichere Lösungen gibt, diesen Verbund zu erhalten!

Schließlich haben wir 2010 schon einmal genau diese Richtung eingeschlagen und erfolgreich umgesetzt. Klasse 5-7 in Duingen und Klasse 8-10 in Delligsen waren landesweit ein Novum. Pädagogisch ist geteilte OBS sinnvoll und auch noch wirtschaftlicher, als zuvor die Haupt- und Realschule von Klasse 5-10 an je 2 Standorten.

Neu Denken ist erlaubt und immer gewünscht, solange die Standorte gesichert werden!“

Alle Anträge und Anfragen können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Unabhängige im Leinebergland - Duingen

In der Sitzung des Fleckenrates Duingen am 26.01.2022 wurde über die Vorlage der Verwaltung über ein Kirchengrundstück als mögliche Baulandfläche beraten. So heißt es in der Vorlage: „Angrenzend an die Bebauung der „Kantstraße“ liegt Richtung Süden das Grundstück der ev.-luth. Kirchengemeinde -Pfarre-Duingen. Das Grundstück hat eine Größe von 26.861 Quadratmeter. Das Grundstück wird von der „Kantstraße“ durch zwei Stichstraßen und von der Straße „Am Daberge“ aus erschlossen.

Mit der Kirchengemeinde Duingen und dem Kirchenamt Hildesheim sind Gespräche geführt worden, ob das Grundstück als Bauland ausgewiesen werden könnte. Die Kirchengemeinde Duingen und auch das Kirchenamt Hildesheim haben sich positiv zu einer möglichen Bebauung der Fläche geäußert. Die Kirchengemeinde könnte sich vorstellen, die Fläche über Erbbaurechtsverträge Bauwilligen anzubieten. ...

Für das Kirchengrundstück ist im Flächennutzungsplan keine Nutzung ausgewiesen. Derzeit wird die Fläche noch landwirtschaftlich genutzt.

Bevor ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan getroffen wird, sollte der Rat entscheiden, ob das Kirchengrundstück als künftiges Bauland in Frage kommt.“

Wolfgang Schulz hierzu: „Ich finde diese Herangehensweise genau richtig. Wir müssen den Ort von innen heraus entwickeln. Mit der Versiegelung von Flächen können wir so ganz anders umgehen und durch die Wohnverdichtung werden auch die in Duingen geplanten Nahwärmenetze deutlich effektiver umsetzbar! Die meisten Baulücken wurden zurückliegend geschlossen und die wenigen noch vorhandenen Bauplätze sind schon fast alle reserviert. Es ist notwendig, diese mittelfristige Planung auf den Weg zu bringen!“

Weiter stand auf der Tagesordnung die Vorlage der Verwaltung „Antragstellungen für das Wasserstoffprojekt und das Wärmenetz in Duingen“. **Wolfgang Schulz** sprach sich für das Pilotprojekt „HyVillage; Flecken Duingen-Reallabor zur wasserstoffgestützten Energiewende im ländlichen Raum“ aus. Ein Antrag an die BAFA zur Förderung des Wärmenetzes muss jetzt zunächst durch den Flecken Duingen erfolgen, um den zeitlichen Vorsprung zu erhalten. Investoren zur Umsetzung der Maßnahmen sollen weiterhin gesucht werden. „Zunächst muss die Kommunalaufsicht dem Vorhaben im Haushalt zustimmen, dann muss der Antrag bewilligt werden und bis dahin müssen Partner zur Verwirklichung gefunden sein. Wir können den Zug jederzeit anhalten und problemlos aussteigen. Es ist die einmalige Chance für den Klimawandel in der ländlichen Region und völlig ohne Risiko,“ so **Wolfgang Schulz**.

Weitere Informationen zu dem Pilotprojekt folgen in Kürze auf unserer Homepage.

Unabhängige in Nordstemmen

Für lange Diskussion sorgte in der außerplanmäßigen Sitzung des Bauausschusses am 25.01.2022 ein Antrag der Grünen-Fraktion. Die Fraktion hatte beantragt, dass auf allen gemeindlichen Grünflächen alle entfernten Bäume und Großsträucher durch mindestens zwei gleichartige Neupflanzungen ersetzt werden sollen. Der Ersatz soll zeit- und ortsnah im Einvernehmen mit der örtlichen Vertretung erfolgen und insektenfreundlich sein. Inhaltlich hatten die Unabhängigen daran nichts auszusetzen, jedoch warnten sie vor hohen Folgekosten. „Wir sollten uns nicht, wenn es um mehr Bäume geht, in ein Korsett zwingen lassen“, so **Hajo Ammermann**. Der Ausschuss verständigte sich darauf, dass bis zur nächsten Sitzung ein Beschlussvorschlag ausgearbeitet werden soll.

Unabhängige in Söhlde

Uwe Meinhardt signalisierte für die Gruppe CDU/Neue Mitte in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 27.01.2022 die Zustimmung zum Haushalt 2022 in der Sitzung des Rates am 09.02.2022. Der vorgelegte Haushaltsplan weist ein Defizit aus. Hintergrund sind diverse Investitionen und geringere Zuweisungen aus dem Finanzausgleich und ein geringeres Aufkommen aus der Umsatzsteuer.

Wir engagieren uns:

Die Unabhängigen in Freden laden für Sonntag, 19.06.2022, zu einem Dorfflohmarkt ein. Die Mitglieder der Unabhängigen sorgen für die Koordination, Landkarte mit allen Ausstellern, Öffentlichkeitsarbeit und den Rahmen. Um teilzunehmen ist eine unverbindliche Voranmeldung auf der Homepage notwendig (www.wg-freden.de).

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de